

Arbeiterstimme

Tageszeitung der Kommunistischen Partei Deutschlands (Sektion der Kommunistischen Internationale) Bezirk Ostschlesien

1. Jahrgang

Dresden, Mittwoch den 22. Juli 1925

Nummer 84

Heraus zur Massentundgebung gegen imperialistischen Krieg!

Arbeiter! Angestellte! Beamte! Kleinbauern!

Die Krisen der kapitalistischen Gesellschaft gibt es für die imperialistischen Räuber nur einen Ausweg — den Krieg. Als im Jahre 1914 die Interessen der Kapitalisten in den Ländern der Welt auseinanderstießen, die Verteilung der Märkte die Produktion in Störung geraten ließ, gingen die Imperialisten daran, die Schwierigkeiten dieser Gesellschaftsordnung durch den Weltkrieg zu lösen. Die Opfer dieses Krieges waren die Proletarier in allen Ländern der Welt. Ihre Leichen bedeckten zu Millionen die Schlachtfelder, die Frauen, Kinder und Greise brachen unter der Last der Arbeit zusammen, oder verreckten an Unterernährung und Schwindsucht.

Die Opfer, die das Proletariat dem imperialistischen Weltkrieg brachte, waren ungeheuer. Die Krisen der imperialistischen Staaten aber wurden nicht gelöst, sondern vergrößert. Am 11. Jahrestage des Weltkrieges befinden sich die Staaten der Imperialisten in gewaltigen neuen starken Krisenzuständen, der Imperialisten Weisheit leidet Schlag auf Schlag wieder.

Die Vorbereitung neuer Weltkriege

Der Weltkrieg, der den Imperialisten die Verbreiterung der Rohstoffquellen und Absatzmärkte bringen sollte, hat in Wirklichkeit die Basis der kapitalistischen Produktion verringert.

Der Kampf um die Neuverteilung der Welt ist nicht zu Ende, sondern hat erst begonnen und wird so lange geführt werden, bis die Proletarier sich erheben und der Herrschaft der Imperialisten ein Ende machen.

Die gelben Sklaven Chinas, die Völker Indiens und Ägyptens erheben sich gegen die Unterdrückung und Ausbeutung, engen damit den englischen Imperialisten die Möglichkeit der Beschaffung von Rohstoffen und des Abflusses ihrer Waren ein, die Krise des englischen Kapitalismus gewaltig verschärfend. Die englische Produktion gerät ins Stocken, die Kohlen fliegen auf den Haufen und verbrennen; die Arbeitslosigkeit steigt. Ueber zwei Millionen Erwerbslose demonstrieren gegen die Kapitalisten. In teils blutigen Kämpfen beginnen die englischen Arbeiter sich mit den Kapitalisten auseinanderzusetzen.

Die Angriffe der französischen Interessengruppen auf die Erzlager der Marokkaner hat unter der mutigen Führung der Kommunisten in Frankreich die gesamte Bevölkerung in Bewegung gegen die Imperialisten gebracht, zugleich aber den Arbeitern der Welt die schmachvolle Rolle der 2. Internationale im kommenden Krieg offenkundig.

Die französischen Sozialdemokraten unterstützen die Imperialisten im Krieg gegen Marokko.

In Frankreich steigt die Not der Arbeiter und Bauern, die Inflation wächst, die Arbeitslosigkeit wird größer. In „habilitierten“ Deutschland werden die Krisenzeichen ständig stärker. Der Abfall der Waren stockt, die ausländischen Kapitalisten sperren ihre Grenzen durch immer höhere Zölle. Nur der ständige Zulauf von Steuergeldern vermag die Industrie noch notdürftig im Gange zu halten. (Stinnes, Thyssen, Krupp.) Die Imperialisten laden den Arbeitern die Lasten der „Sanierung“ auf. Lohnraub, Arbeitszeitverlängerung, Steuerraub und Zölle sollen den Kapitalisten die Erhaltung ihrer Wirtschaft ermöglichen.

Bei der allgemeinen Offensive der Kapitalisten gegen die Arbeiter steht Sowjetrußland, das Land der Arbeiter und Bauern, als Schutz und Schild der Unterdrückten. Die Kolonialvölker des fernen Ostens, Marokkos und Indiens, die Arbeiter Europas ziehen aus dem Land der Arbeiter und Bauern stets neue Kraft zum Widerstand gegen die Räuber. Der Bestand Sowjetrußlands hemmt die schonungslose Enfsaltung der Imperialisten, hindert ihre Auseinandersetzung über die Verteilung der Welt untereinander.

Allein das Reich der Imperialisten richtet sich gegen den einzigen Arbeiterstaat der Welt. Die Imperialisten rücken am Kaukasus niederzuerstern.

Neben den vortragenen Anzeichen, der Errichtung von Waffen- und Munitionsfabriken längs der Grenzen Kubans, beleuchten die letzten Vorgänge die Situation blühtartig.

Die Besetzung der Inseln Dagest und Desel, die Auslegung von 40 Kriegsschiffen durch England zeigen die Pläne der Imperialisten mit aller Deutlichkeit.

Die Annahme des Sicherheitspaktes durch Deutschland reiht diesen in die offene Front der Segner Sowjetrußlands ein. Deutschland wird Durchmarschgebiet gegen Rußland.

Neben dieser Vorbereitung des Angriffes auf Sowjetrußland steht schon der Kampf um das Mitteländische Meer und den Stillen Ozean.

Nur der geschlossene Aufmarsch, die Einheitsfront des Proletariats kann die Pläne der Imperialisten durchkreuzen.

Die Führer der 2. Internationale, die Führer der Sozialdemokraten, der Gewerkschaften und des Reichsbanners stehen im Lager der Imperialisten.

Sie helfen durch ihre Hege gegen Rußland die Pläne der Imperialisten durchzuführen. Sie kämpfen gegen die Einheitsfront der Arbeiter.

Wir haben die Sozialdemokraten, den ADGB, und das Reichsbanner aufgefordert, mit uns gemeinsam gegen die imperialistische Kriegsgefahr zu demonstrieren. Die Führer haben die Einheitsfront abgelehnt. Dieses Verhalten der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften muß uns warnen sein, die breiten Massen der Arbeiter zu gewinnen.

Schon haben in einigen Orten des Bezirks die Arbeiter die Einheitsfront hergestellt. Jetzt erst recht, kämpft die Reihen gegen die Kriegsgefahr.

Genossen in den Betrieben, Gewerkschaften und Arbeiterorganisationen, macht den Arbeitern klar, daß nur die KP.D., die einzige Partei der Arbeiter, einen ernsthaften Kampf gegen den imperialistischen Krieg führen kann.

Der Aufmarsch am 26. Juli und 2. August muß ein Massenaufmarsch der Arbeiter werden.

Heraus zu den Kundgebungen am 26. Juli in Dresden und den anderen Orten des Bezirks!

Heraus zum Roten Tag in Leipzig am 2. August!

Bezirksleitung der Kommunistischen Partei Ostschlesien
Bauleitung des Roten Frontkämpferbundes Ostschlesien

Wie wieder Krieg?

Von Max Kofner
(Unterstützungsgelände Freiberg)

Zum erstenmal läßt sich in den ersten Augusttagen der Ausbruch des Weltkrieges und damit der Verrat der Sozialdemokratie an der Arbeiterklasse. Am 4. August 1914 brühte sich die „völkerbefreiende“ Sozialdemokratie den Stempel „Völker-mordende“ Sozialdemokratie auf. Sie trat von diesem Tage an alles, was ihr bis dahin heilig gewesen war, in den Schmutz; alle Beschlüsse der Parteitage und der internationalen Kongresse zur Kriegsfrage wurden mit dem Ausbruch des Krieges für null und nichtig erklärt, sie lebte nur noch für den Massenmord. Anstelle der Kongressbeschlüsse setzte sie das berühmte: „Im Zeichen der Not lassen wir das Vaterland nicht im Stich.“ Fast zwei Millionen auf den Schlachtfeldern ermordete Männer, dazu Hunderttausende Menschen, die an Krankheit, Unterernährung, an Überarbeit und Vergiftung in den Pulver- und Giftgasfabriken den Tod fanden, hat die SPD. mit auf ihr Konto genommen. Die Bourgeoisie hatte die politische Bedeutung der stärksten parlamentarischen Partei sofort erkannt und wußte die Verdienste der SPD. zu schätzen. Der neue Verbündete war ein Praktiker, nur mußte dafür gesorgt werden, daß er seine Rolle gut spielte. Die Zeitschrift „Preußische Jahrbücher“, ein ausgesprochenes reaktionäres Organ und von dem konservativen Professor Dehnbild redigiert, schrieb in seiner Aprilnummer, Jahrgang 1915, folgendes:

„Wohi erhebt sich die Frage, ob die Sozialdemokratie die Kraft in sich fühlen wird, künftig auch bei der Friedensarbeit die politischen Konsequenzen aus ihrer Haltung bei Kriegsausbruch zu ziehen.“ Die Erfahrungen des Krieges haben gewiß antimonarchistische Stimmungen in der Sozialdemokratie nicht gefördert. Wer sich viel unter Sozialdemokraten bewegt, weiß ... aber das Gegenteil feststellen können.“

Daraus geht unzweifelhaft, dokumentiert von Vertretern der äußerst rechtsstehenden Partei, hervor, daß vom 4. August 1914 ab die SPD. nichts mehr mit der Vergangenheit verbindet, daß sie alle Brücken hinter sich abgebrochen hat. Aus den einstigen Antimonarchisten waren Monarchisten geworden. Aber die konservativen Herren aus den „Preußischen Jahrbüchern“ waren noch sehr beunruhigt, daß nicht etwa der Umwandlungsprozeß in dem sich die SPD. befand, neue Gefahren brachte. Die genannte Zeitschrift brachte auch die Gesetze zum Ausdruck und legte die Richtlinien für die Sozialdemokratie fest:

„Zum parlamentarischen, gouvernementalen Musterparlament wird man freilich die Sozialdemokratie nicht erziehen können. Ihr Charakter als Arbeiterpartei mit sozialistischen Ideen muß von ihr behütet werden, denn an dem Tage, an dem sie dies aufgeben würde, entstünde eine neue Partei, die das vorerwähnte Programm in radikalerer Fassung zu dem ihren machen würde.“

Das sind Worte, die sich die Arbeiter merken müssen. Die schärfsten Feinde der Arbeiterklasse erklären offen: Für uns wäre es unvorteilhaft, ja gefährlich, wenn die SPD. auf ihr sozialistisches Programm offen verzichten würde. Die Konterpartei — die heutigen Deutschnationalen — wären mit der Haltung einverstanden und hätten sogar Angst, daß sie ihr Programm aufgeben könnte. Es ist notwendig, sagten diese Herren der Arbeiterklasse ein Ideal vorzupfelegen, das Firmenschild muß bleiben, damit die Arbeiter nicht in die Werkstätte fallen und unsere braven Schelmdamen, Weis, Strödel, Böhm die Zerschlagung der Arbeiter erfolgreich durchführen können.

Keiner konsequent hat es die Führerklasse der SPD. verstanden, nach den Wünschen der Bourgeoisie ihre Festung des Kriegsausbruches auch nach dem Kriege der besthenden Klasse zur Verfügung zu stellen. Wie die Gewerkschaften erfüllen sie befehlsmäßig ihre Pflicht; sie lassen sich wie die Schachfiguren von einem Posten zum anderen schieben, obgleich und wieder einsehen und suchen im Ueberzeifer ihren kapitalistischen Sinnern zu gefallen. Nicht aus feindlicher Haltung, wie aus abigem Jitai hervorgeht, streben sich die Deutschnationalen, mit Sozialdemokraten in einer Regierung zu sitzen — die SPD.-Führer sind jeden Augenblick bereit dazu — sondern im Interesse zur Täuschung der Arbeiter. Diese beiden Parteien sind die Stützpunkte in der kapitalistischen Front, und je nachdem es die Situation erfordert, entweder im Interesse der Profitgier aber zur Sicherhaltung der Arbeiter, wird um den rechten oder den linken Flügel geschwenkt! Ob das die Arbeiter endlich begreifen?

Es sind noch nicht ganz 7 Jahre, seit der grausame Krieg verbracht ist, und schon bedecken neue blutige Wälder die Weidenschaft. Der Küstengebiet der im letzten Weltkrieg negativer Nachhader ist zum Unüberwindlichen Mahnmal geworden! In diese Hände wagt noch, von Kulturkritikern zu sprechen. Die schlichten Köpfe der Wissenschaft in der Chemie und Technik, die Gewaltigen auf dem Gebiet der Genetik und Biologie, die Menschheit leisten können, haben im Dienste der Menschheitsverachtung. Man hätte an der Menschheit verproviantet, wenn man sich keine andere Gesellschaftsform als die heutige dachte? Gleich Denkschriften schreiben, die doch, um sie nicht zu geben, die Agrarkultur bis auf den letzten Boden verdrängen, so werden im künftigen Weltmorden Tausende Millionen die feindlichen Provinzen heimischen und allen Leben mit ihren Zusatzen ein grausames Ende bereiten. Angesichts der Not-

0
5
4
6
26
48
48
48
48
48
120
72
66
80
64
74
100
100
76
180
170
220
260
240
144
112
0
7
34
22
26
34
40
48

Bestimmungen für den kommenden Krieg, in dem ungeheure Morb-... (Text continues with details of military and political preparations)

Der "koloniale" Herr Ströbel — kolonial im Sinne der... (Text discusses colonial policies and the role of Ströbel)

In einer Weise, wie sie nicht übertroffen werden kann... (Text continues with a critique of colonial and military actions)

Der Verlust seiner nordafrikanischen Kolonien würde aber... (Text discusses the potential consequences of losing colonies)

Also, mit dem Aufgebot aller verfügbaren Kräfte, mit dem... (Text continues with a call to action and critique of current policies)

Das hier, was man sich an Barbarei erlaubt hat, ist... (Text discusses the nature of the war and the role of the state)

Wenn es zum Kriege kommen sollte, so würde ich vorschlagen... (Text discusses military strategy and the role of the state)

Die Einleitung der französischen Arbeiter und Bauern zu... (Text discusses the role of the working class and peasants)

Wenn es zum Kriege kommen sollte, so würde ich vorschlagen... (Text discusses military strategy and the role of the state)

Die Einleitung der französischen Arbeiter und Bauern zu... (Text discusses the role of the working class and peasants)

Wenn es zum Kriege kommen sollte, so würde ich vorschlagen... (Text discusses military strategy and the role of the state)

Die Einleitung der französischen Arbeiter und Bauern zu... (Text discusses the role of the working class and peasants)

Wenn es zum Kriege kommen sollte, so würde ich vorschlagen... (Text discusses military strategy and the role of the state)

Die Einleitung der französischen Arbeiter und Bauern zu... (Text discusses the role of the working class and peasants)

Wenn es zum Kriege kommen sollte, so würde ich vorschlagen... (Text discusses military strategy and the role of the state)

Die Einleitung der französischen Arbeiter und Bauern zu... (Text discusses the role of the working class and peasants)

Wenn es zum Kriege kommen sollte, so würde ich vorschlagen... (Text discusses military strategy and the role of the state)

Kriegsbedingten nicht den Bruchteil ihrer damaligen Agitations... (Text discusses the impact of the war on political movements)

Der Redner der Kommunisten, Genosse Weber, Düsseldorf... (Text reports on a speech by Genosse Weber)

Dem Sozialdemokraten Rohmann antwortete Genosse Weber... (Text reports on a response to Genosse Rohmann)

Man hat die Vertreter der Kriegsbedingtenorganisationen in... (Text discusses the role of the Kriegsbedingtenorganisationen)

Heraus zur Rundgebung gegen den imperialistischen Krieg!

Das Proletariat demonstriert am 26. Juli in Dresden 9 Uhr vormittags in den Annenplätzen; in Bayreuth um 10 Uhr auf dem Kornmarkt; in Schönefeld nachmittags 3 Uhr auf dem Marktplatz.

Massen heraus! Heraus zur Massendemonstration gegen Krieg und Hungerplagen in Dresden früh 9 Uhr Annenplätze, in Bayreuth Sonntag früh 9 Uhr Kornmarkt.

KPD, KJ, Roter Frontkämpferbund, Roter Jungkamm.

am 26. Juli usw. Nach Einleitung der Anträge aber fand eine öffentliche Rundgebung des Reichsbundes der Kriegsbedingten statt...

Dieses Verhalten liegt in derselben Linie wie das der Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei...

Ebenso wurden auch die Anträge der Organisationen auf Erhöhung der Grundrente, die von den Kommunisten eingebracht wurden, abgelehnt.

Weiter ging Genosse Weber auf kommunistische Anträge auf Erhöhung der Bindung für Wiederbeschäftigung der Witwen...

Der 2. August muß zu einem gewaltigen Aufmarsch werden gegen die Politik der Regierungsparteien...

Die Hindenburg-Annekte im Reichsrat angenommen

Berlin. Die heutige Nachmittagssitzung des Reichsrates beschäftigte sich mit der Regierungsvorlage zur Annektierung...

Berlin. Die heutige Nachmittagssitzung des Reichsrates beschäftigte sich mit der Regierungsvorlage zur Annektierung...

Ein bemerkenswerter Artikel der 'Börsenlichen Zeitung' nimmt heute zur Annektierung Stellung.

was vorgeschlagen nur von räumlicher Maßnahmen der Regierung... (Text discusses political and military proposals)

Die Grundlage des Zollkompromisses

Berlin, 22. Juli. (Telunion.) Der Zollkompromiss... (Text discusses the details of the Zollkompromiss)

Rindisches Geschrei

Die Antidörschweinehe der Sozialdemokraten... (Text discusses the Antidörschweinehe)

Rundlich fallen sie nochmals besonders über den Parteitag her... (Text discusses the party congress)

Es wird ein schöner stattlicher Band sein, wenn das sein... (Text discusses the party congress)

Wir quittieren diese Anerkennung mit Vergnügen... (Text discusses the recognition)

Der Kampf der KPD gegen den Weltkrieg

Paris, 22. Juli. (Telunion.) Wie gemeldet wurde... (Text discusses the KPD's stance on WWI)

Für den aktiven Kampf gegen den Maroffeldzug

Wien (Frankfurt), 22. Juli. (Eigener Drahtbericht.)... (Text discusses the Maroffeldzug)

Englische Flottenbasis in Dage und Dese

Reval, 22. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Der stellvertretende... (Text discusses the Flottenbasis)



Wittwoch, den 22. Juli 1923

Seite 2

179 „Arbeiterstimme“ Nr. 24

Warum soll'n wir nicht?

Die Kommunisten sabotieren heute den Tag der Sozialdemokraten gewählten Kommittee gegen das Kapital.

Was Kautsky hat die Copelbach sagt, was die große Fortschrittspartei und die Arbeiterpartei sagt, das ist die Theorie der Arbeiterpartei, die Arbeiterpartei und die Arbeiterpartei.

Was soll'n wir nicht mit ihm? Was soll'n wir nicht mit ihm? Was soll'n wir nicht mit ihm? Was soll'n wir nicht mit ihm?

Was soll'n wir nicht mit ihm? Was soll'n wir nicht mit ihm? Was soll'n wir nicht mit ihm? Was soll'n wir nicht mit ihm?

In monarchistischer Fadelung vor dem Erträgen

Die Monarchen wittern Morgenluft. Systematisch bereiten sie ihren Einzug in die ehemalige Residenz vor. Der nächste Königsfest beginnt den Einzug vorzubereiten, indem die Könige, treuen Hauptbegleitern nach dem Jagdschlößchen kommen.

Der Einzug in die Residenz wird am 27. Juli abends in der Hofkapelle stattfinden. Der Einzug beginnt mit dem Scheinmarsch der Königin, der Königin und der Königin.

Die Abreise des Königs wird am 28. Juli abends in der Hofkapelle stattfinden. Der Einzug beginnt mit dem Scheinmarsch der Königin, der Königin und der Königin.

Die Abreise des Königs wird am 28. Juli abends in der Hofkapelle stattfinden. Der Einzug beginnt mit dem Scheinmarsch der Königin, der Königin und der Königin.

sozialdemokratischen Arbeiter haben es noch nicht verstanden.

Der Tag der Sozialdemokraten gewählten Kommittee gegen das Kapital.

Was ging auf der 30. Sicherheitswache vor?

Folgender Bericht geht uns von einem Arbeiter zu: In der Nacht vom 18. zum 19. Juli gegen 2 Uhr wurde ich in der 30. Sicherheitswache durch lautes und heftiges Sprechen und Rufen aus dem Schlaf geweckt.

Wir verlangten, daß die obere Polizeibehörde den Fall untersuchen und die Beamten zur Rechenschaft ziehen. Übergeben derartige Mißhandlungen auf Befehl der höchsten „sozialdemokratischen“ Behörden?

Vielleicht ist das Polizeipräsidium bereit, auf diesen ungeheuren Skandal Auskunft zu geben. Gibt es eine Prügelverordnung bei der Dresdner Polizei oder nicht?

Kampfkriegsgegenstände Dresden

Flugblätter im Parteilokale Donnerstag den 23. Juli von 6-7 Uhr abends abholen. Jeder Distrikt muß vertreten sein.

Nachmittagsmehlspeise. Wegen Bauarbeiten werden in der Nacht vom 22. zum 23. Juli von 1 Uhr an die Nachmittagsmehlspeisen abgebrochen.

Tätigkeit der Feuerwehr vom 20. bis 21. Juli. Die Feuerwehr wurde 12,22 Uhr nachmittags nach dem Bahnhofsgebäude am Strehlfener Platz und 6,45 Uhr nach dem Rader Allee gerufen.

Knabenüberfall. Ein blutiger Vorgang hat sich gestern früh gegen 7 Uhr in der Poststraße abgepielt. Die 5-jährige Witwe Buchmann wird durch einen Jungen verletzt.

Tödlicher Unfall. Ein auswärtiger Schneidmeister fand hier am 20. Juli infolge Anfahrens durch die Straßenbahn den Tod. Er lag in der Amalienstraße vor einem herannahenden Straßenbahnwagen auf den Schienen liegend.

Aber nicht um diesen kleinen Professor handelt es sich. Die Kinder von Tennessee sollen nicht durch die Lehren der Wissenschaft geistig werden.

Amerikanische „Hoffenlose“. Die amerikanische Welle ist glücklich, sich und ihre Leser durch die hoffnungsvollen „Hoffenlose“ in Dayton über die letzten Sufferer hinweg zu amüsiere.

Geopos verurteilt. Die gestern aus Neupost gemeldet wurde, ist in der amerikanischen Hoffenlose der Angeklagte Lehrer Professor Geopos zu 100 Dollar Strafe verurteilt.

Hindenburg-Beife DROH

Die Firma Ad. Kraus & M. D. Mannheim, verleiht die Hindenburg-Beife. Wir beehren uns hiermit, Ihnen mitzuteilen, daß wir von der Erlangung der Genehmigung zur Herstellung der Hindenburg-Beife erhalten haben.

Wir wünschen die Hindenburg-Beife möglichst schnell in den deutschen Markt zu bringen. Wir wünschen die Hindenburg-Beife möglichst schnell in den deutschen Markt zu bringen.

der Führer den Wagen nicht mehr zum Fahren zu bringen vermochte.

Der Unfall ereignete sich am Sonntag nachmittag ein vierjähriges Mädchen, das einen Kinderwagen auf der Straße beobachtete.

Ein unbekannter Kater. Ein unbekannter männlicher Kater ist am 19. Juli bei Gohlis aus der Erde geborgen worden.

VOM TAGE. Die Hindenburg-Republik als Interessent für juristische Kleider. Wie die „Zeitung Neuesten Nachrichten“ aus Leningrad meldet, hat sich das deutsche Konsulat als Interessent für die Gegenstände des ehemaligen zaristischen Haushalts angemeldet.

Kulturelle amerikanische Erzeugnisse. Wie die Arbeiterzeitung vermeldet, zeigt folgende Pressemitteilung: Die verheiratete Parfüm-Köche, nach einer Werbung in Neupost hat eine amerikanische Parfümherstellung auf den Markt gebracht.

15 Todeopfer bei einer Hochwasserkatastrophe. Die Überschwemmungen der Theise und ihrer Nebenflüsse haben in Ungarn im Komitat Bekes zu einer schweren Katastrophe geführt, der 15 Personen zum Opfer gefallen sind.

Ein Wollenbruch im Schwarzwald. Rasthütte, 21. Juli. Ein Wollenbruch, verbunden mit Hagelsturm, ging über dem oberen Schwarzwald nieder.

Ein Verkehrsunfall unter den Mähdern des Juges. Röhrlitz, 21. Juli. Auf der Leipziger-Rodensburger Straße geriet bei zweiwöchiger Erholung eines Fahndienstlichen Unfall unter einen Wollenbruch.

Ereignisse in Leipzig. In der Leipziger-Rodensburger Straße geriet bei zweiwöchiger Erholung eines Fahndienstlichen Unfall unter einen Wollenbruch.

Tödlicher Unfall. Leipzig, 21. Juli. In der Gumborfer Straße in Leipzig-Lindenau stürzte am Sonntag nachmittag ein vierjähriges Mädchen, das einen Kinderwagen auf der Straße beobachtete.

Schwere Unglücksfälle. Döbeln, 21. Juli. Am Sonntag ereigneten sich hier zwei schwere Unglücksfälle. Auf der Straße nach Bernsdorf wurde nachmittags ein Kutschwagen von einem Kutschwagen angefahren.

Kein Wassertrinken den Tod gefunden. Schudschan i. B., 21. Juli. Als ein unbekannter 50-jähriger Mann aus dem Brunnen des Landwirts Kubold in Königswalde i. B. Wasser trinken wollte, erlitt er einen Herzschlag.

Wir glauben, daß alle Waren, welche den Namen „Er. Eggenfeldt“ tragen, minderwertig sind; verdammt nach Schwindel riechen.

Leider hat sich auch dieses Produkt, daß leinerzeit unter dem Namen „Hindenburg“ bei der Wahl den deutschen Markt völlig konkurrenzlos beherrschte, als großer Schwindel erwiesen.

Arbeiter-Radioklub Dresden. Mittwoch den 22. Juli, abends 7,30 Uhr im Volkshaus Vortrag des Jng. Höhringer: „Der R. A. V. Fortschritt unter Berücksichtigung der verschiedenen Transformationsarten.“

Rundfunk. Mittelsächsischer Sender Dresden-Weißg. Leipzig (Welle 654). — Dresden: (Welle 232).

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10,15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 12 Uhr: Mittagsspektakel auf der Hauptstadt, 12,55 Uhr: Rauener Zeitschriften, 1 Uhr: Börsen- und Preisbericht, 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Symphonie-Orchesters.

Hölzer, hört die Signale!

Eine indische Erzählung

Das Dorf Khamatabad liegt zwischen Indien und...

Zwei junge Burden aus Khamatabad, Mira und Chaman...

Ein Tale aus waren die beiden bereits ein gutes Stück...

In diesem Augenblick trat ein hochmütig aussehender...

Der indische Burden ergaben sich also in ihr Schicksal...

In der englischen Kompanie entstand eine große Aufregung...

Endlich, nach drei Tagen, gelangte man in eine Schlucht...

Das Dorf wurde jetzt von den Engländern sofort einge...

Und nun geschah das Bemerkenswerte, das Herrsche, das...

Jetzt wachte man, daß nur einer von den beiden Schuld sei...

Mira redete zu Chaman und sprach: Lieber Bruder...

Chaman aber antwortete: „Es zum letzten Atemzuge werde...

Und so geschah es. Die beiden Freunde wurden gemeinsam...

Bei der Vollziehung des Urteils zeigten die Engländer...

Das Beben auf einer Wild-West-Farm

Von John Kaffen

Die Ellicot-Farm liegt von Colorado-Springs etwa fünf...

Was denn zunächst aus der Ferne auffällt, ist der Radio...

das Gesellschaftsleben. Uebermittelt Nachrichten von der Außen...

Die Ellicot-Farm gehört zu den bedeutendsten. Sie liegt...

Der Laden: dieser gleicht den übrigen amerikanischen Ge...

Der amerikanische „Knecht“ muß gar vielerlei wissen...

6,30 Uhr morgens ist die Zeit des Aufstehens. Das Frühstück...

Die erste Arbeit nach dem Frühstück ist das Melken. Für...

Die Pferde grasen weit draußen. Auf der tiefgen Weide...

Der Arbeitslohn eines „Mittler“ beträgt im Monat 30 bis 35 Dollar...

Hier wohnen die Menschen nicht zusammengepackt. Je zwei...

Die Arbeit geht auch hier „hurry-up“. Langsame, be...

Die Maschine diktieren. Und der Mensch reut. Der Mensch...

Fast jeder hat seinen Fordwagen. Daran ist nichts Sel...

In dieser Gegend gibt es keine Kirche. Am Sonntag wird...

Der Ruf der Sonne läßt das Motoseil gleichsam in...

Stille... Die Stille... Die Leute auf der Farm leben...

Das Taylor-System

Es ist nicht ohne Grund, weshalb die Arbeiter in...

Dr. Selter berichtet, daß man dieses fälschlicherweise in...

die Zustimmung der amerikanischen Arbeiter. Die Nützlichkeit...

Außerdem dieser Tatsache muß sogar der Arbeiter, ein...

Dr. Selter erwähnte in seinem ersten Vortrag Lenin als...

Radio in den kapitalistischen Ländern und in Sowjetrußland

(Von J. F., Arbeiterkorrespondent, Moskau.)

Wenn man sich das Programm des sogenannten Rund...

Leider ist zu verzeichnen, daß große Teile der Arbeit...

In Sowjetrußland ist das Radio natürlich noch nicht...

Vor kurzem tagte in Moskau der Rätekongress der Sowjet...

Wir leben also, daß das Radio in Rußland Kultur- und...

GRÜBE

Ein armer Tagelöhner wurde gefragt, wie er sich verhalte...

Gute Einkaufsquellen für die Arbeiter- und Beamtenschaft

Table with columns for different districts: LEUBEN, COSSEBAUDE, RADEBEUL, TRACHAU, LAUBEGAST, DOBRITZ, STREHLLEN, HELLEBAU, HEIDENAU, OTTENDORF-OKRILLA, ZSCHACHWITZ, HEIDENAU-SOD, DOHNA, LEUBNITZ-NEUOSTRA, TRACHENBERGE, BRAUNSDORF, HANICHEN, COSSMANNSDORF, NIEDERHÄSLICH. Each cell contains an advertisement for a local business or shop.

Das vorzügliche DRESDNER GENOSSENSCHAFTS-PILS ER MALZ UND HOPFEN. Interessengemeinschaft mit der Schwerter-Brauerei A. G. Meissen.

Genosse! Leser u. Leserin! Unterstütze deine Zeitung! Kaufe, verkehre nur bei den Inserenten der „Arbeiterstimme“... Frage nach deiner Zeitung!

Die Offen... In jungen Jahren... Die Bau... Arbeiter... Die Be... Arbeiter... Die Be...

KPD Versammlungs-Kalender

KPD Bezirksleitung Ostachsen, Roter Tag in Leipzig. Der Roten Tag für Hin- und Rückfahrt ab Dresden mittels Sonderzug beträgt 2,00 Mark. Bis zum 24. Juli werden alle Ortsgruppen an Genossen Gabel, Dresden-K., Tafelbergstr. 18, die Zahl der sich beteiligenden Genossen einschließlich Jugend, Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Ausfahrten sind zu unterlassen. Gelder müssen bis zum 27. Juli beim Genossen Gabel eingegangen sein. Hiernach erhalten die Ortsgruppen die entsprechende Anzahl Interimskarten zugelaufen.

Alle Teilnehmer des Roten Jugendtages in Seiffen ab dem 27. und 28. Juli. Täglich laufen bei der U.S.-L.P. Mitteilungen ein, wonach beim Roten Jugendtag in Seiffen der Roten Jugend verloren gegangen und veräußert worden sind. Wir ersuchen deshalb den Genossen Paul Wagner, Seiffen 788, sofort mitzuteilen, wer Sachen gefunden und veräußert bzw. verloren hat, damit dieselben den Eigentümern zurückgegeben werden können.

Kommunistischer Jugend-Sportklub. Sämtliche Gruppen des KJ.S.K. haben sich geschlossen, als Komitee, an der Kämpfersportplatzgebäude am 26. Juli zu treffen. Treffpunkte sind genau dieselben, als wie bei der Partei. Geld bereit!

U.S. Dresden
Heute abend 8 Uhr im Sekretariat Agitprop-Sitzung
 Betriebszellengruppe „Unterwelt“, Betriebe der Zwickauer und Chemnitz Straße. Donnerstag, den 23. Juli 1928, nachmittags 5 Uhr im Restaurant Heider, Zwickauer Straße; Wichtige Zellenversammlung. Jeder Zellenleiter, jeder Genosse sorgt für zahlreichsten Besuch, kein Betrieb darf fehlen. D. Zg.

Wichtig! U.S. Kleinfeld-Klein, Freitag, den 24. Juli, abends 8 Uhr, im Schönfeld, Kleinfeld, große öffentliche Versammlung. Der Kampf um Lohn und Brot. Ref. Stadt- und Leinw. Dresden. Jeder Genosse muß unbedingt erscheinen. Gäste willkommen. U.S.-L.P.

District (Arbeitsgebiet) Dresden-Zentrum, Freitag, den 24. Juli, abends 7.30 Uhr, im Schulhof, Algelestraße, Mitgliederversammlung. Bericht vom Parteitag. Sämtliche Zellengruppenversammlungen haben auszusprechen.

KPD, Zellengruppe Zentrum 2, Freitag, den 24. Juli, abends 7.30 Uhr, Mitgliederversammlung in der „Laurischen Kneipe“ Neumarkt. Referat: Krieg dem imperialistischen Kriege. Ausgabe der Mitgliedsbücher.

Stadtgebiet Neustadt-Ost, Parteimitgliederversammlung am Donnerstag den 23. Juli, abends 8 Uhr im Restaurant „Edelmann“ (Wiederandere). Alle Genossinnen und Genossen haben zu erscheinen. Die Zeitung.

District Neustadt-West, Freitag, den 24. Juli, abends 7.30 Uhr, Mitgliederversammlung im „Rindenschützen“, Lindenplatz. Referent: Paul Richter.

Zellengruppe Industriegebäude (Hartmann), Mittwoch, 22. Juli, abends 8 Uhr im Restaurant „Gästl. Beer“, Königsbrüder Ecke Beerstraße, wichtige Sitzung. Alle Genossen aus den umliegenden Betrieben müssen teillos und pünktlich erscheinen. Sympathisierende können daran teilnehmen.

U.S. Freital, Genossen, denkt daran, daß Mittwoch Lenin-Tage sind. Der Bezirk hat beschlossen, daß Mittwochs keine Beratungen sein dürfen, damit möglichst viele am Kursus teilnehmen können. Lokal: Rathaus Posthof. Beginn 8 Uhr.

U.S. Pirna
KPD, District South, Freitag den 24. Juli, abends 7.30 Uhr Mitgliederversammlung im „Reifenfelder“. Alles muß erscheinen.

U.S. Meißen
U.S. Meißen, Mittwoch, den 22. Juli, abends 7.30 Uhr: Unterbezirksfunktionär-Sitzung, Restaurant zur Hallesche Neumarkt. Wichtige Tagesordnung. Ortsgruppenvorsitzende haben unbedingt zu erscheinen.

U.S. Oberlausitz
KPD, Arbeitsgebiet 1, Ostb., Mitgliederversammlung Donnerstag, den 23. Juli, abends 8 Uhr im Gasthaus „Zum grünen Baum“, Ostb., Tagesordnung: 1. Bericht der Ortsgruppen über Abrechnung, Mitgliederbestand, Zeitungen, Kasse etc. 2. Bericht vom außerordentlichen Parteitag Ostachsen. 3. Organisatorisches und Bericht von der U.S.-Konferenz in Jittau. 4. Verschiedenes. Die Ortsgruppenvorsitzenden haben für vollständiges Erscheinen Sorge zu tragen.

Schiffswerke, Mittwoch, den 22. Juli, abends 8 Uhr im „Kronprinz“, Jugendversammlung.

Schiffswerke, Donnerstag, den 23. Juli, KPD-Versammlung in Kamenau. Wichtige Tagesordnung.

Schiffswerke, Freitag, den 24. Juli, KPD-Versammlung in Demitz. Wichtige Tagesordnung.

Seiffenabende, Mittwoch, 22. Juli, Diskussionsabend der KPD und Parteifunktionäre beim Gen. Stimm. Alles muß erscheinen.

Genosse!

An dir liegt es, den Annahiebsetzung der Lutherregierung zu verhindern. Wenn du deine Kollegen im Betrieb über die Notwendigkeit des Annahiebekampfes der „Roten Hilfe“ anfließt, kannst eine elementare Pflicht der gesamten Arbeiterklasse, die 7000 politischen Gefangenen aus den Kerker des Justizterrors zu befreien. Eine Million Unterschriften für die Forderung der Vollamnestie bedeutet den Willensausdruck des zehnten Teils aller proletarischen Wähler. An dir Genosse liegt es aber, daß wir alle Arbeiter für den Kampf für die Vollamnestie gewinnen!

Roter Frontkämpferbund

KPD, Leitung Ostachsen, Fahrt nach Leipzig. Als Fahrleiter ist Kamerad Otto Gabel bestimmt. Der Fahrpreis von 5,20 Mark für Hin- und Rückfahrt Dresden-Leipzig ist bis zum 27. Juli an Otto Gabel einzulösen. Bis zum 24. Juli (letzter Termin) sind ortgruppenweise die Fahrteilnehmer zu melden. Die Ortsgruppen müssen sich geschlossen beteiligen. Später eingehende Meldungen können Berücksichtigung nicht finden. Die Ortsgruppenvorsitzenden sind verantwortlich. Die Kassierer werden hiermit angewiesen, daß auf Sammellisten gesammelte Gelder nicht für Ausfahrten Verwendung finden dürfen.

U.S. Dresden
KPD, Nadeberg, Donnerstag, den 23. Juli. Gemeinamer Kusmarsch mit der Ortsgruppe Langenbrück nach Leppersdorf. Stellen 7,15 Busen. Abends Punkt 7,30 Uhr hier zu erscheinen. Fahrgeld 2,20 Mark und Belegzettel bringen!

U.S. Freital
Roter Frontkämpferbund, Ortsgruppe Freital, Freitag, den 24. Juli, 8 Uhr pünktlich: Jubiläumssitzung. Sehr viele Kameraden müssen diesmal unbedingt erscheinen. Sympathisierende mit Lokal Redner.

KPD, Mannesbach, Sonnabend, den 25. Juli, abends 8 Uhr: Versammlung im Umkleisaal. Gäste willkommen.

Roter Jugendtag Freital, Mittwoch, den 22. Juli: Kusmarsch. Stellen 7,45 Uhr „Döhnerhof“. Pünktliches Erscheinen ist Pflicht.

KPD, Hödenberg, Gründungsversammlung Sonnabend, 25. Juli, abends 7.30 Uhr im Restaurant Denter, Hödenberg. Zahlreichen Besuch der Arbeiterschaft von Hödenberg und Umgebung erwartet.

U.S. Pirna
KPD, Ortsgruppe Pirna, Sonnabend, den 25. Juli, abends 7.30 Uhr: Versammlung. Mitglieder der KPD sind besonders aufgefordert, bei uns zu erscheinen. Der Vorstand.

Arbeiter-Kaufmannsbund, Strohkentenen; Dresden-Pirna-Dresden (85 Kilometer) am 19. Juli, 17 Jahre, Parteien. Durch Ziel gingen: 1. Karl Vintler, Neustadt, 12,10; 2. Ed. 1. Wita, 19,00; 3. Ray Friedrich, Witzsch, 12,10; 4. Fritz Pfeifer, Drahtreifen, 1,2,10; 5. Karl Wölkert, 12,10; 6. Fritz Pfeifer, 1,2,10; 7. Werner, Laubegast Drahtreifen, 1,5,30; 8. Erich Wölkert, 1,5,30; 9. Alfred Wintler, 1,5,30; 10. Walter Höfner, 1,5,30; 11. Fritz Wölkert, 1,5,30; 12. Gerhard Behner, 1,5,30; 13. Paul Wölkert, 1,5,30; 14. Paul Wölkert, 1,5,30; 15. Albert Wölkert, 1,5,30; 16. Johannes Wölkert, 1,5,30; 17. Walter Wölkert, 1,5,30; 18. 21.25. Wetter: sehr heiß, etwas Wind. Straßen sehr schlecht. Seichung war sehr gut auf der ganzen Strecke. Genossen waren tüchtig auf dem Posten. Am Ziel wurde Feierlichkeit. Trotz mehrfacher Anordnung und Warnung des Starters übers Ziel fuhr die Spitze der Gruppe und legte Protest ein. Selbiger wurde vom Schiedsgericht zurückgewiesen. Ein Fahrer erlitt leichten Unfall. Am 2. August: Festliches Abendsessen - Feuer-Großessen und Musik (50 Kilometer, 3-Minuten-Einzelst. Versammlung 7. August Festlich-Schicht. Ausgabe der Diplome am 12. Juli. Gäste sind herzlich willkommen.

Freie Sängers Stiefeln. Die Restauszahlung der Mitgliedschaftsbeiträge erfolgt vom 20. Juli bis 1. September. Mittwoch abends im Volkshaus Ost.

Arbeiter-Militäten Freital, Sonntag, den 26. Juli, finden in Freital zwei Städtewettkämpfe statt. Einer gegen Nadeberg im Heben, der andere gegen Dresden „Heltaria“ im Ringen. Da beide auswärtige Vereine über gute Leute verfügen, und Freital auch für gute Leistungen sorgt, ist ein spannender Kampf zu erwarten. Beginn des Festes um 9.30 Uhr, Beginn des Ringens nachm. 2.30 Uhr.

Bezirk Oberlausitz, Neugersdorf! Zum Ringertreffen Schienen spielen Sonnabend, den 25. Juli, Neugersdorf 2. Bezirksmeister K. K., gegen die Bezirksfunktionäre. Festlich 4 Uhr nachmittags. Am Sonntag, den 26. Juli, spielt 2. W. nachm. 3.45 Uhr spielt Neugersdorf 2 gegen U.S. Görlik. Wir er-luchen die Freunde der Sportfrage, uns an beiden Tagen ihre Sympathie entgegenzubringen. Erscheint in Massen auf dem schon gelegenen Sportplatz an der Montage, es wird nur guter Sport geboten!

Theater am Wasanplatz
 Wegen Umbau bis auf weiteres geschlossen!

Tymlians Täglich
Das Thalia-8 Uhr
 einzige wirkliche Theater
 Volkstheater Dresdens
 Vorkurskarten außer Sonntags gültig

Gutes Brot- u. Weißgebäck
 empfiehlt
Brot- und Weißbäckerei Oskar Menzel
Neustädter Markthalle
 Stand 1 Eingang Ritterstraße Stand 1

Arbeiterstimme
 LEBEN!
 bei Elektrischen die Invention der

Billiger guter
Stagnatverschnitt
 1/2 Flasche 2.50 Mk.
Widmer, Saage, Pirna

Sandalen- und Turnschuh-Sonder-Angebot

Sandalen	43-46	40-42	38-39	31-35	27-30	21-24
brown und schwarze, gute	6.00	5.25	4.80	4.20	3.75	2.80
Polsterqualitat						
Turnschuhe	43-46	40-42	38-39	31-35	27-30	21-24
mit Gummisohle oder Chrom-	3.50	3.00	2.75	2.25	1.90	1.70
schwarz Lederwehle						
dieselben weiß	4.50	4.00	3.50	3.00	2.50	2.00

Größe Posten Damenhalbschuh- und Spangenschuhe, schwarz und braun z. T. Rahmenware 2.50, 3.50, 6.50 und 4.50
 Feiner senaste Formen in den modernsten Damen-, Herren- und Kinder-Halbschuhen und Stiefeln in Leder, zweifach und druck! Nur Qualitätsware, also keine Abzählung, Kommissions- oder Eigenware! Nur 12. Marka, u. 2. Panther, Afram, Weidner u. Gorthard. Spezialität: Schuhe und Stiefel für leidende Füße.
Cordpantoffeln mit Ledergehle jetzt nur 1.50 M.

Klemmann's Schuh-Haus
 Bahnhofstr. 23 Dr.-Kleinwieschachwitz direkt am Georgplatz

Delikatessen, Landesprodukte, Grünwägen, Obst, Süssfrüchte u. Fischwaren
 empfiehlt
Franz Trexler
 Maschinen-Produktion und Fischbänker-Vorwand
Brand-Erbisdorf, Färberstr. 137

Drucksachen
 aller Art
 liefert die
PEUVAG
 Dresden, Güterbahnhofstr. 2

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei
 Stig, Saage, Brand-Erbisdorf

Berufskleidung
 jeder Art
Kurt Pannasch, Bautzen
 Kornstraße 2 im 1. Trepp

Drogen- u. Photohandlung
B. Knauth Nachfolger
 Elbstr. 4 Meissen - Elbstr. 4

Besuchen Sie die Sächsische
 dann vergessen Sie nicht,
Bäckerei und Café Pleischmann
 Parochiedorf
 zu besuchen. — Einkehrstelle der K. J. D

Ihr Geschäft geht nicht!
 Sichern Sie sich die Arbeiterkundschaft!
 inserieren Sie in der **Arbeiterstimme**

Arbeiter, kauft eure Kleidungsstücke nur in der
Löbtauer Volksbekleidung
Kesselsdorfer Straße 12

Am vorteilhaftesten kauft man
Herrn- und Damen-Hader, Nähmaschinen u. Zubehörmittel
 bei
Willy Haaf, Copitz
 Am Rathaus. Besteingerichtete Reparaturwerkstatt.

100 feine
Fehlfarben-
Zigarren!
 nur 4,80 M.

Wm. Saage
Pirna

Tafelbutter
 Fett- u. Wurstwaren
 empfiehlt
Selma Klein
 Ebersbach

Wo wird die Einwohnerschaft
 reel und am besten mit
 guter Ware bedient?
 In sämtlichen Maler-Artikeln bei
Reppe Nachfolger
 Pirna Schuhgasse

K. W. Kühnel
Ofenbauwerkstätten
 Fabrikation transportabler Herde u. Öfen
Pirna-Copitz, Lohmeyer Str. 1

Tageszeitung
 1. Jahrgang
Sere
 Die Arbeiterstimme...
 Der mit den a...
 Anforderungen:
 Aufnahme...
 Entwaff...
 action zu...
 Trotz der Hän...
 der Arbeiter-Regier...
 beiläufige hatte de...
 nicht verantwortl...
 Ist reich bl...
 gehen in der D...
 Ortschaften Dre...
 werkschaftsbund...
 vnen Aufstuf an b...
 die Lebensmittell...
 am Freitag.
 Ihre Kommu...
 Ziel um die SP...
 and gemeinsame A...
 jede rechtliche W...
 R ist unterstühen.
 Wir führten...
 Kampf gegen a l...
 tem Kompromi...
 den Protest dage...
 SPZ, eine gemei...
 aber mit feinem...
Die Arbeit...
 Rän a. 23...
 abens vom 23.6...
 freies Himmel geg...
 hat. Die Massen...
 mißliche Aktion...
 sorgelegte Relativ...
 wichtige Kompakt...
 kommunistischen Rel...
 angenommen wach...
 fang der Sozialdem...
 herstellt und dem...
 Mobilisierung zum...
 Beherrschung der...
 Truppverbands mit...
Arbeiter...
 Möglich der...
 G. H. H. der al...
 schmerzhafte Kl...
 nachdrücklich Dem...
 Der Geduldr...
 G. H. H. H. H. H...
 1. H. H. H. H. H...
 manntiger Unt...
Arbeiter...
 Möglich der...
 G. H. H. der al...
 schmerzhafte Kl...
 nachdrücklich Dem...
 Der Geduldr...
 G. H. H. H. H. H...
 1. H. H. H. H. H...
 manntiger Unt...